

Svealena Kutschke

Svealena Kutschke, geboren in Lübeck, studierte Kulturwissenschaften und lebt heute in Berlin. Sie ist Schriftstellerin und Dramatikerin. Sie hat bisher vier Romane veröffentlicht, zuletzt Gewittertiere (2021, Claassen Verlag).

Ihr erstes Theaterstück zu unseren Füßen, das gold, aus dem Boden verschwunden zählt zu den drei Gewinnertexten der Autorentheatertage 2019 und wurde ins Repertoire des Deutschen Theater Berlin aufgenommen.

Svealena Kutschke wurde mit dem Förderpreis zum Schiller-Gedächtnispreis 2019 und mit dem Hebbel-Preis 2022 ausgezeichnet. no shame in hope (eine Jogginghose ist ja kein Schicksal) entstand im Rahmen des Drama Lab 2022 der Wiener Wortstätten, war für den Autor*innenpreis des Heidelberger Stückemarkts 2023 nominiert und wurde mit einer lobenden Erwähnung ausgezeichnet. 2023 war sie Stipendiatin in der Kulturakademie Tarabya in Istanbul.

Auszeichnungen

2008 Preisträgerin des Open Mike der Literaturwerkstatt Berlin.

2010 Arbeitsstipendium des Berliner Senats

Aufenthaltsstipendium des Goethe Institut und der Universität Nanjing in Nanjing

2011 Arbeitsstipendium der Stiftung Schleswig-Holstein

Artist in Residence in der Villa Decius in Krakau.

2014 Arbeitsstipendium des Berliner Senats

Aufenthaltsstipendium des Goetheinstituts in Pazin/Kroatien.

Einladung zur 15. Internationalen Autorentagung in Greifswald

2015 Arbeitsstipendium der Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein

2015 Artist in Residence im Künstlerdorf Schöppingen

2017 Stadt aus Rauch ist der US Jury Pick von New Books in German

2019 Die niederländische Übersetzung von Stadt aus Rauch steht auf der Longlist des Europäischen Literaturpreis 2019

zu unseren Füßen, das gold, aus dem Boden verschwunden ist einer der Gewinnertexte der

Autor*innentheatertage am Deutschen Theater Berlin

Förderpreis des Schiller-Gedächtnis-Preis 2019 des Landes Baden-Württemberg
2022 Einladung zum Drama Lab der Wiener Wortstaetten
Hebbel-Preis 2022 der Friedrich-Hebbel-Stiftung
Alfred-Döblin-Stipendium der Stiftung Alfred-Döblin-Preis, Akademie der Künste
2023 Artist in Residence in der Kulturakademie Tarabya in Istanbul, kuratiert vom
Goethe Institut, betrieben
von der Deutschen Botschaft Ankara.
2023 Arbeitsstipendium Literatur der Senatsverwaltung für Kultur und Europa des
Berliner Senats.
2023 No Shame in Hope (eine Jogginghose ist ja kein Schicksal) ist für den
Autor*innenpreis des Heidelberger Stückmarkt 2023 nominiert (lobende Erwähnung
der Jury).
2023 Artist in Residence an der Universität Nanjing, China. Organisiert von der
Germanistikabteilung der Universität Nanjing und dem Goethe Institut Beijing.

Theaterstücke

Glow in the Dark

no shame in hope

Uraufführung:

28.10.2023 | Theater Oberhausen

Regie: Magdalena Schönfeld

zu unseren füßen, das gold, aus dem boden verschwunden

Uraufführung:

08.06.2019 | Deutsches Theater, Berlin

Regie: András Dömötör